

Spielanweisungen

Dieses Orgelkonzert für Kinder ist gedacht für eine Aufführung, bei der der Text nicht nur gesprochen sondern auch gespielt wird. Zu dieser Fassung findet man Regieanweisungen in Klammern.

Wird der Katzenkrimi nur gelesen, sind trotzdem einige Utensilien unentbehrlich, um zu zeigen, an welchem Ort man sich befindet und welche Person gerade spricht.

Die Spielorte sind der Schlosskeller, der Schlosssaal und das Polizeirevier (letzteres erkennt man an der angeschalteten Tischlampe). Der Platz des Sprechers sollte mit einem großen Tisch und zwei Stühlen ausgestattet sein. Dahinter ist eine Art Wäscheleine gespannt, an die die Indizien mit Wäscheklammern gehängt werden. Wahlweise kann man auch eine Pinnwand nehmen.

Die Geschichte enthält viel wörtliche Rede. Hierzu bereite man stark vergrößerte Spielkarten vor: Herzdame, Herzbube, Herzkönig, die drei restlichen Farben Bauern und ein Pik-Ass (für den Kater). Die Karten werden auf dem Tisch aufgestellt. Spricht nun eine dieser Personen, kann die dazugehörige Karte in den Vordergrund gerückt und mit entsprechend verstellter Stimme gesprochen werden.

Außer der Tischlampe und den Spielkarten benötigt man ein Handy oder Telefon, ein Blatt mit Stiefelabdruck und eines mit Pfotenabdruck, einen Steckbrief mit der Phantomzeichnung einer Katze und dem Text „Belohnung 200 Dollar! Wer hat diese Katze gesehen?“ sowie einen grauen Schnürsenkel und eine Plastiktüte, in der dieser Mausschwanz zu den Indizien gehängt werden kann.

Hinweise für den Orgelpart

Die Orgel sollte mindestens zwei Manuale und einen Schweller haben, damit für jedes Thema eine andere Registrierung verwendet werden kann.

Einige Textpassagen werden ohne Musik gesprochen, andere zur Orgel hinzu. Häufig ist es sinnvoll, den Text erst wenige Takte nach dem Beginn der Musik zu beginnen.

An mehreren Stellen müssen Musik und Text genau übereinstimmen. Hier sollte man Spiel- und Lesetempo gut koordinieren. Gelegentlich stoppt die Musik bei einem Stichwort, auch wenn noch nicht alle Töne erklingen sind. An anderen Stellen sind fakultative Wiederholungen eingetragen, die ein- oder zweimal gespielt werden können, wenn der Text noch nicht fertig gesprochen ist.

Folgende Zitate sind mehr oder weniger deutlich in der Musik versteckt:

Pink Panther (Thema Rattratt)

„Ich bin der König im Affenstall“ aus dem „Dschungelbuch“ (Thema König)

„Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ aus Mozarts Zauberflöte (Thema Dame)

Der Kanon „Miau, miau, hörst du mein Schreien“ (Thema Kater Hinz)

„Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss (Thema Zauberer)

„Treulich geführt“ aus Lohengrin von Richard Wagner (im Königsthema bei der Hochzeitsfeier)

„Fröhlicher Landmann“ aus dem Album für die Jugend von Robert Schumann (Thema Bauern)